Fragen und Antworten zum Kinderschutz – Passgenauigkeit von Wissensbedarf und Daten der amtlichen Statistik

Dr. Thomas Mühlmann (AKJ^{Stat})

Prof. Dr. Kay Biesel (Fachhochschule Nordwestschweiz)

*Workshop 4 im Rahmen der Fachtagung „Kinder- und Jugendhilfe und ihre Statistik.
25 Jahre Forschung, Dienstleistung und Politikberatung der Dortmunder Arbeitsstelle“
am 23. Januar 2020 in Dortmund*

Erkenntnisse zum Kinderschutz auf Grundlage der amtlichen Statistik

*Dr. Thomas Mühlmann
Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik
im Forschungsverbund DJI/TU Dortmund*

Kinder- und Jugendhilfereport 2018

Eine kennzahlenbasierte Analyse

Autorengruppe
Kinder- und Jugendhilfestatistik

November 2017 Heft Nr. 2 & 3 / 17 20. Jg.

Inhalt

45.800 Kindeswohlgefährdungen im Jahr 2016 – das dritte 8a-Verfahren durch Jugendämter bei Gefährdungsverdacht	1
Die Bedeutung des Bedeutsamkeitszuwachses der Kindertageseinrichtungen	5
Die Bedeutung von Kindertageseinrichtungen – rechtlich oder angebotsorientiert?	10
Die Integration von Jugendarbeit und Schule auf kommunaler Ebene – neue Befunde	15
Die Jugendberufshilfe – mehr zuständig? Volljährigkeit als Folgebefugnis bei den erzieherischen Hilfen	22
Die Jugendberufshilfe – mehr zuständig? Volljährigkeit als Folgebefugnis bei den erzieherischen Hilfen	28

45.800 Kindeswohlgefährdungen im Jahr 2016 – das dritte 8a-Verfahren durch Jugendämter bei Gefährdungsverdacht

Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlichte am 04.10.2017 zum ersten Mal die Statistik der Jugendämter. Diese besitzen auch mediale Präsenz. Die Statistik mit dem Titel „Mehr Kinder in Gefahr“ aufgegriffen, um, dass diese Statistik vernachlässigte und/oder missbrauchte die Aktivitäten der Jugendämter bei den Gefährdungen. Es werden also Verfahren nach § 8a Abs. 1 SGB VIII. Das Jahr 2016 und stellt dabei die Verfahren mit dem höchsten Anteil dar. Der Beitrag damit auch vernachlässigte und mißbrauchte

Editorial

Mit dieser zweiten Ausgabe 2017 nach der ersten zum „Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag“ in Düsseldorf legen wir ein Doppelheft vor. Mit 28 Seiten ist das aktuelle

Regionale Unterschiede in der Kinder- und Jugendhilfe

Eine Zusatzanalyse zum „Monitor Hilfen zur Erziehung 2019“ zu erzieherischen Hilfen und Kinderschutzaufgaben der Jugendämter

Thomas Mühlmann

Kostenlos über
www.akjstat.tu-dortmund.de

Übersicht über die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik

Teil I: Erzieherische Hilfen und sonstige Hilfen	Teil II: Maßnahmen der Jugendarbeit	Teil III: Einrichtungen und tätige Personen	Teil IV: Ausgaben und Einnahmen
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige	Öffentlich geförderte Angebote der Kinder- und Jugendarbeit	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen für Kinder	Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen sowie für Einrichtungen
Adoptionen		3. Einrichtungen u. Personal der Kinder- und Jugendhilfe (ohne ‚Kita‘)	
Sorgerechtsentzüge, Vormundschaften etc.		Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege	
2. Vorläufige Schutzmaßnahmen		Personen in Großpflegestellen und die betreuten Kinder	
1. Gefährdungsein- schätzungen gem. § 8a SGB VIII			

Erhebungsmerkmale der „8a-Statistik“

1. Ausgangssituation

- Alter und Geschlecht des Minderjährigen
- Altersgruppe der Eltern
- Gewöhnlicher Aufenthaltsort des Minderjährigen
- Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt des 8a-Verfahrens

2. Mitteilung

- Institution/ Person, die die mögliche Gefährdung bekannt gemacht hat

3. Einschätzung

- Ergebnis
- Art der Kindeswohlgefährdung

4. Reaktion

- Anschlussmaßnahmen
- Anrufung des Familiengerichts

Beispiele für Fragen, auf die wir Antworten haben:

- A. Wie häufig überprüfen Jugendämter vermutete Kindeswohlgefährdungen im Rahmen von 8a-Verfahren und wie groß ist der Anteil festgestellter Gefährdungen?
- B. In welchem Umfang werden auch Kleinkinder unter 3 Jahren von Jugendämtern in den Blick genommen?
- C. Inwieweit sind Bevölkerung und Institutionen sensibel für mögliche Gefährdungen und wissen um die Rolle des Jugendamtes?
- D. Mit welchen Maßnahmen reagieren Jugendämter, wenn sie eine Kindeswohlgefährdung festgestellt haben?
- E. Inwieweit sind Kinder und Jugendliche auch dann noch gefährdet, wenn sie bereits von ihrer Herkunftsfamilie dauerhaft getrennt sind und durch die Kinder- und Jugendhilfe betreut werden?

Beispiele für „Antworten“ aus Sicht der KJH-Statistik

Entwicklung der 8a-Verfahren insgesamt und mit Ergebnis akute/latente Kindeswohlgefährdung (Deutschland; 2013–2018; absolut und pro 10.000 unter 18-J.)

Anzahl absolut

- 8a-Verfahren gesamt
- davon mit Ergebnis akute/latente Kindeswohlgefährdung
- darunter mit Anzeichen für sexuelle Gewalt
- ◆ Festgestellte akute/latente Gefährdungen pro 10.000 unter 18-Jährige

Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; versch. Jahrgänge; eigene Berechnungen

8a-Verfahren nach Ergebnis und hinweisgebenden Institutionen oder Personen (Deutschland; 2016; in %)

Anteil an 8a-Verfahren in %

Quelle: Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder:
Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII;
2016; eigene Berechnungen

Maßnahmen im Anschluss an eine festgestellte akute Kindeswohlgefährdung (Deutschland; 2016; in %)

- Neue Hilfe (ggf. + Fortführung): Eine Form von Fremdunterbringungen (ggf. zusätzlich ambulant)
- Neue Hilfe (ggf. + Fortführung): Ausschließlich ambulante/ niedrigschwellige Hilfeformen (ggf. + Andere)
- Neue Hilfe (ggf. + Fortführung): Ausschließlich Andere Hilfe
- Fortführung der gleichen Leistung, aber keine neue Hilfe
- Weder Fortführung noch neue Hilfe

Erhebungsmerkmale der Inobhutnahme-Statistik

1. Ausgangssituation

- Altersgruppe und Geschlecht des Minderjährigen
- Migrationshintergrund des Minderjährigen
- Ständiger Aufenthaltsort des Minderjährigen
- Anlass der Maßnahme /
Eigentlich: Art der Krise

2. Inobhutnahmesituation

- Anregender der Maßnahme
- Uhrzeit und Wochentag
- Durchführung aufgrund 8a-Verfahren
- Art der Maßnahme (§ 42 oder § 42a SGB VIII)

3. Unterbringung

- Art der Unterbringung
- Art des durchführenden Trägers
- Dauer der Maßnahme

4. Ende

- Rückkehr
- Anschlussmaßnahmen

Beispiele für Fragen, auf die wir Antworten haben:

- A. In welchem Ausmaß und in welchen Situationen werden Kinder und Jugendliche durch das Jugendamt in Obhut genommen?
- B. Inwiefern sind Inobhutnahmen nur kurz andauernde „Nothilfen“ oder längerfristige Unterbringungsleistungen?
- C. Inwiefern sind Inobhutnahmen in dem Sinne vorübergehend, dass danach eine Rückkehr zum vorherigen Lebensort erfolgen kann?

Entwicklung der Inobhutnahmen ohne UMA nach ständigem Aufenthaltsort vor der Maßnahme (Deutschland; 2015 bis 2018; Angaben abs.)

Anzahl Inobhutnahmen gem. § 42 SGB VIII

(Jugendamtsbezirke; 2017; Angaben pro 10.000 der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung)

Quelle: Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen 2017; eigene Berechnungen

Mittlere Dauer von Inobhutnahmen nach Typen und Bundesländern (Deutschland; 2017; Median in Tagen)

	Reguläre Inobhutnahmen ohne UMA - angeregt von Minderjährigen selbst	Reguläre Inobhutnahmen ohne UMA - angeregt von anderen Personen/Stellen
Hamburg	8	7
Schleswig-Holstein	10	14
Brandenburg	5	7
Bremen	8	6
Saarland	10	24
Niedersachsen	14	22
Sachsen	6	10
Thüringen	6	12
Mecklenburg-Vorpommern	4	7
Nordrhein-Westfalen	7	8
Hessen	14	21
Sachsen-Anhalt	5	6
Baden-Württemberg	10	13
Rheinland-Pfalz	9	9
Bayern	14	14
Berlin	6	2
Deutschland	8	11

Hinweise: Sortierung nach Anzahl Typ A pro 10.000 unter 18-J.; dunklere Farben entsprechen höheren Werten

Quelle: Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; 2017; eigene Berechnungen

Erhebungsmerkmale der Einrichtungs- und Personalstatistik (mit Blick auf kommunale Jugendämter)

1. Behörden

- Gesamtvolumen der Beschäftigten
- „Größe“ von Arbeitsbereichen nach Beschäftigungsvolumen der dort tätigen Personen

2. Fachkräfte

- Arbeitsbereich (z.B. ASD)
- Beschäftigungsumfang
- Befristung
- Alter und Geschlecht
- Qualifikation

Beispiele für Fragen, auf die wir Antworten haben:

- A. Inwieweit unterscheiden sich kommunale Jugendämter als Organisationen und bezüglich ihrer Zuständigkeitsgebiete?
- B. Mit welchen Personalressourcen für ihre verschiedenen Arbeitsbereiche (z.B. ASD) sind die Jugendämter ausgestattet?
- C. Welches Personal arbeitet im ASD?

Entwicklung der Altersstruktur der Beschäftigten in den Allgemeinen Sozialen Diensten (Deutschland; 2006; Angaben absolut)

Hinweis: 2006 und 2010 einschl. „Förderung der Erziehung in der Familie“

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und Personal; 2006;

Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

Entwicklung der Altersstruktur der Beschäftigten in den Allgemeinen Sozialen Diensten
(Deutschland; 2006-2018; Angaben absolut)

Alter von ... bis unter ... Jahren

— 2006 — 2018

Hinweis: 2006 und 2010 einschl. „Förderung der Erziehung in der Familie“

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und Personal; versch. Jahrgänge;

Zusammenstellung und Berechnung AKJStat

Entwicklung der Altersstruktur der Beschäftigten in den Allgemeinen Sozialen Diensten (Deutschland; 2006-2018; Angaben absolut)

Alter von ... bis unter ... Jahren

— 2006 — 2010 — 2014 - - - 2016 — 2018

Hinweis: 2006 und 2010 einschl. „Förderung der Erziehung in der Familie“

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und Personal; versch. Jahrgänge;

Zusammenstellung und Berechnung AKJStat

23.01.2020 | Mühlmann | Folie 20

Vielen Dank!

Dr. Thomas Mühlmann

E-Mail: thomas.muehlmann@tu-dortmund.de

Technische Universität Dortmund

Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie

Forschungsverbund DJI/TU Dortmund

Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

www.akjstat.tu-dortmund.de